

Ja zum Durchstich

In seiner außerordentlichen Sitzung zum Stäbli-Durchstich hat der Bezirksausschuss 19 jetzt den Planungen mehrheitlich zugestimmt, gegen die Stimmen der Grünen-Fraktion und einiger CSU-Mitglieder.

Die Zustimmung wurde an folgende Voraussetzungen geknüpft: Zunächst soll geprüft werden, ob im Kreuzungsbereich Forstenrieder Allee/Stäblistraße die Aufweitung der Stäblistraße in Richtung Osten auf die „normale“ Fahrbahnbreite (6,5 Meter) reduziert werden kann und somit die beiden Abbiegespuren entfallen können. Weiterhin wird die Entbehrung beider Linksabbiegespuren von der Forstenrieder Allee in die Stäblistraße geprüft. Gefordert wird, dass die Rothspitzstraße nördlich keine Anbindung an die Stäblistraße erhält und die Bedarfsampel an der Liesl-Karlstadt-Straße bestehen bleibt. Für besseren Lärmschutz soll ein „offenporiger“ Straßenbelag verwendet werden sowie eine verkehrsrechtliche Anordnung zur Reduzierung der Lkws erfolgen. Letztlich soll die Grundschule an der Forstenrieder Allee mit Lärmschutzfenstern ausgestattet werden.